

Die grüne Oase erhalten

Bürgerinitiative kämpft gegen Bebauung der Brache an der Trachauer Gaußgasse

Von Beate Diederichs

Anja Osiander schiebt einen Ast vom Apfelbaum zur Seite und blickt über ihre Hecke Richtung Leipziger Straße. Auf ihrem Grundstück, 6.000 Quadratmeter Fläche in Altrachau, hört man keinen Verkehrslärm. Stattdessen summen Bienen, rauschen Blätter, wiehert ein Pferd: Neben Osianders Garten, zwischen Altrachau, der Gaußstraße und der Industriestraße liegen über 13 Hektar Brache. Brache – in diesem Fall keine schmutzige Industriehinterlassenschaft, sondern Wiese, Grün, Oase. Hier gehen Leute spazieren, weiden Pferde, lernen Schulklassen, welche Gräser nebeneinander wachsen können oder welche Vögel in Kleingehölzen leben. „Es ist das größte zusammenhängende Grüngebiet im Dresdner Westen“, sagt Anja Osiander.

Nicht mehr lange, wenn sich die Eigentümerin des Grundstücks, die MBG Trachau, mit ihren Plänen durchsetzt. Sie möchte in dem Teil, der außerhalb des offiziell ausgewiesenen Überschwemmungsgebiets liegt, Wohnhäuser und Gewerbehallen bauen. „Damit ginge der Wert dieser Gegend verloren“, sagt Anja Osiander. Mit dieser Meinung steht sie nicht allein. Am 7. Juli stellte die Stadtverwaltung im Neustädter Krankenhaus die Bebauungspläne öffentlich vor. Danach gründete sich eine Bürgerinitiative, um die grüne Oase zu erhalten. Bis Ende Juli übergab sie der Stadtverwaltung mehr als 1300 Unterschriften und unzählige Stellungnahmen gegen das Vorhaben. Anja Osiander gehört zu dem



Grüne Idylle, soweit das Auge reicht.

Foto: Diederichs

Dutzend Anwohnern, die die Initiative ins Leben riefen. „Wir arbeiten dabei mit der Grünen Liga, ProPieschen, dem Stadtteilverein Trachau-Nord und der Lokalen Agenda 21 zusammen.“

Vision vom Waldpark

Nach Meinung der Bebauungsgegner soll die Brache als solche erhalten bleiben oder zu einem Park umgestaltet werden. Auch die GRÜNEN im Ortsbeirat stehen hinter dieser Idee. „In einem ersten Schritt muss deshalb die geplante Bebauung verhindert werden. Wenn Bürger und Stadt an einem Strang ziehen, könnte sogar die Vision ‚Waldpark Trachau‘ in greifbare Nähe rücken“, sagt Henryk Burchardt, grüner Ortsbeirat in Pieschen. Argumente gegen die Baupläne gibt es viele: Der Erholungsfaktor des Geländes, sein Wert als „grüne Insel“ gegen die Überhitzung der Umgebung, der Leerstand von Gewerbeflächen auch in Pieschen.

Nach Meinung der Baukritiker widerspräche die Stadt ihren eigenen Plänen, den Stadtteil zu gestalten, wenn sie dem Bau zustimme: Denn auf einem Entwurf des Flächennutzungsplanes, der in nächster Zeit in Kraft treten soll, heißt es: „Im Gegensatz zu früheren Planungsüberlegungen wird in diesem Teilraum nicht mehr von einer Bauflächenentwicklung in Größenordnungen ausgegangen.“ Deshalb habe die Initiative von der Stadt gefordert, dass der Bebauungsplan ruhen solle, bis der Flächennutzungsplan beschlossen sei, sagt Anja Osiander. Man werte zunächst die Stellungnahmen der Baugegner und der beteiligten Behörden gründlich aus, kommentiert die Stadtverwaltung. „Danach wird – auch in Abstimmung mit dem Privateigentümer der Fläche – über die weitere Vorgehensweise beraten und gegebenenfalls eine Beschlussvorlage für die öffentlichen Gremien vorbereitet.“

www.waldpark-trachau.de

GOLDANKAUF ZU HÖCHSTPREISEN

z. B. 1 g Goldbarren 33,00 EUR



Altmarktgalerie
www.juwelierhoffmann.de

Neues Dach für Apostelkirche

Dass die über 80-jährige Apostelkirche einen Dachschaden hat, war in der Laurentiusgemeinde lange bekannt. Sturmtief Kyrill deckte das Dach 2007 in Teilen ab. Es wurde notdürftig geflickt. Seit Ende Juni ist die Kirche nun eingerüstet. „Bereits vor über zwei Jahren haben wir den Bauantrag bei der Landeskirche eingereicht“, sagt Pfarrer Michael Rentsch. Damals seien die geschätzten Baukosten von einer halben Million Euro zu hoch gewesen. Jetzt, bei der Teilsanierung, werden erstmal das Dach der Kirche von rund 600 Quadratmetern und der Kirchturm erneuert. Kosten: 260.000 Euro. Davon trägt die Landeskirche 145.000 Euro, die Stadt Dresden gibt 23.000 Euro dazu. Ein stolzer Betrag von 92.000 Euro verbleibt bei der Gemeinde. Denkmalfördermittel seien nicht bewilligt worden, beteuert Pfarrer Rentsch. Knapp 50.000 Euro hat die Gemeinde schon angespart. „Wir mussten endlich anfangen. Wenn wir gewartet hätten, bis wir das Geld zusammen haben, hätten sich die Bauleistungen wieder verteuert“, so der Pfarrer. Im Frühjahr landeten ein paar Ziegel auf dem angrenzenden Kita-Gelände. Ein deutliches Zeichen, endlich zu



Endlich wird saniert. Foto: Lau

beginnen. Nach den Sommerferien möchte er das Kirchendach verstärkt ins Bewusstsein der Gemeinde bringen: Jede Gruppe, ob Kindergartenkinder oder Senioren, soll durch einen Gemeindegewinnwettbewerb animiert werden, einen Beitrag zur Sanierung zu leisten. Weiter hofft er auf private Stiftungen. Wer über 100 Euro spendet, erhält einen Dankeschön-Dachziegel mit Abbildung der Apostelkirche und einem Vers aus Psalm 27: „Er deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit, er birgt mich im Schutz seines Zeltes.“ Bis zum Winter soll das neue Dach dicht sein, hofft Pfarrer Rentsch. (M.L.)

Jetzt mitten in Dresden.

Tele Columbus Shop
Sankt Petersburger Str. 7
01069 Dresden
Mo – Fr 10 – 18 Uhr

Shoperöffnung am 26.08.

Tele Columbus eröffnet einen weiteren Shop in Dresden!

Besuchen Sie uns zur großen Eröffnungsfeier mit Glücksrad, Verlosung von tollen Gewinnen, Ballonfiguren und vielen weiteren Überraschungen für die ganze Familie.



Unser Eröffnungsangebot bis zum 30.09.11: Highspeed Internet ab 16 Mbit/s – alle Geschwindigkeiten zum gleichen sensationellen Preis.

2er Kombi¹

19,99 €/Monat

- z.B. Internet 16
- + Internet-Flatrate
- + Downloads mit bis zu 16 Mbit/s

Telefon Flat²

- + Telefon-Flatrate ins deutsche Festnetz
- + 2 Leitungen für gleichzeitiges Telefonieren
- + Mitnahme von bisherigen Rufnummern möglich

¹Voraussetzung für den Bezug ist die technische Verfügbarkeit. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 12 Monate und verlängert sich jeweils um 12 Monate, wenn Sie nicht 6 Wochen vor Ende der Vertragslaufzeit kündigen. Während der ersten 3 Monate beträgt das monatliche Entgelt 19,99 €, ab dem 4. Monat den jeweiligen Monatspreis/Bandbreite. zzgl. einmaliger Einrichtungspreis 19,99 € und Versandkostenpauschale 9,90 €. ²Call-by-Call (fallweise Auswahlfunktion, Verbindungsnetzkosten) und Pre-Selection (dauerhafte Voreinstellung eines Verbindungsbereichs) sind in der Regel nicht möglich. Die Nutzung von Mobilfunknetzen ist über das Mobilfunknetz möglich. Nicht enthalten: Mobilfunknetze. Angebot gültig bis zum 30.9.2011. Angebot gilt nur für Neukunden. Stand: 8/11

fernsehen. internet. telefon.

